



Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

An die
Amtschefinnen und Amtschefs
der Umweltressorts der Länder

ausschließlich per E-Mail

Jochen Flasbarth
- Staatssekretär -

TEL +49 3018 305-2020

FAX +49 3018 305-2045

büero.flasbarth@bmu.bund.de

www.bundesumweltministerium.de

Erhaltungszustand des Wolfes in der kontinentalen biogeografischen Region
in Deutschland

Berlin, den 28. Juli 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie bei der UMK besprochen hat es mehrere Runden auf Abteilungsleitungs- und Staatssekretärebene gegeben, um zu erörtern, wie auch angesichts der neuesten Daten mit der Meldung des Erhaltungszustandes für den Wolf im deutschen Teil der kontinentalen biogeografischen Region umzugehen ist.

Unzweifelhaft hat es eine positive sehr dynamische Entwicklung der Wolfspopulation in den letzten Jahren gegeben. Die Meldung eines ungünstigen Erhaltungszustandes wäre deshalb fachlich nicht angebracht. Für die Länder mit hohen Wolfszahlen wäre dies zudem ein Signal in die falsche Richtung und würde auch die Akzeptanz für den Schutz des Wolfes weiter erschweren.

Vor diesem Hintergrund erscheint es richtig und geboten, die Bewertung der Parameter für die deutsche kontinentale biogeografische Region den seit Jahren zu beobachtenden Gegebenheiten anzupassen: offenbar ist die Populationsentwicklung nur auf Teile Deutschlands ausgerichtet. Dies ist bei der Ermittlung des als Vergleichsmaßstab zugrunde zulegenden Gebiets zu berücksichtigen.

Eine länderoffene Bund-Länder-Arbeitsgruppe soll daher beauftragt werden, kurzfristig die Überarbeitung der Parameter und darauf aufbauend eine fachliche Neubewertung vorzunehmen.

Da eine fachlich begründete Anpassung der Bewertung der für die Ermittlung des Erhaltungszustands heranzuziehenden Parameter von Ländern und Bund nicht bis zur Abgabefrist der Datensätze für den Erhaltungsbericht an





Seite 2

die EU-Kommission erarbeitet werden kann, wird hilfsweise die Kategorie „unbekannt“ für den Erhaltungszustand des Wolfs in der kontinentalen biogeografischen Region gemeldet. Beigefügt übersende ich Ihnen ein Schreiben, das ich beabsichtige an den Generaldirektor der DG Umwelt Eric Mamer zu senden, um die Hintergründe dieser Einstufung fachlich darzulegen.

Ich gehe davon aus, dass mit diesem Vorgehen ein Weg gefunden ist, den alle Länder sowohl fachlich als auch politisch als tragfähig ansehen können.

Mit freundlichen Grüßen

